

DDV MARKTÜBERSICHT

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Anleger setzen auf Bonus-Papiere

Börsenumsätze bei strukturierten Produkten im April rückläufig. Produktangebot steigt auf einen Rekord von 334.000 Papieren. Investoren wenden sich wieder vermehrt Bonus-Papieren zu.

Trotz der Stabilisierung an den internationalen Finanzmärkten ist auch der Handel von strukturierten Wertpapieren in Deutschland zurückgegangen. Im April wurden rund 10,8 Mrd. Euro in Zertifikaten und Hebelprodukten umgesetzt – 11,8 Prozent weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt der Rückgang 24,8 Prozent. Offensichtlich haben die Beruhigung an den Rohstoffmärkten und die immer noch vorherrschende Risikoaversion der Anleger die Umsätze im April gedrückt.

Die Emissionshäuser setzten bei den Anlage-Zertifikaten 6,25 Mrd. Euro um. Noch im April 2007 waren es 20,6 Prozent mehr (7,88 Mrd. Euro). Gegenüber dem März 2008 liegt der

Rückgang bei 5,8 Prozent. Deutlich stärker ist das Handelsvolumen bei den Optionsscheinen und Knockout-Papieren zurückgegangen. Die Hebelprodukte kamen auf ein Handelsvolumen von 4,55 Mrd. Euro gegenüber 6,48 Mrd. Euro im April 2007 (- 29,8 Prozent). Im Vergleich zum Vormonat März beträgt der Rückgang 18,9 Prozent.

Die Anpassungen der Produktkonditionen an die neuen Kursniveaus an den Märkten hat das Angebot weiter wachsen lassen. Im April lancierten die Banken 38.477 neue Papiere an den deutschen Börsen. Per saldo hatten die Anleger damit die Wahl zwischen 334.391 Zertifikaten und Hebelprodukten. Das entspricht einem Plus von 78,9 Prozent gegenüber dem ►►

INHALT

Gesamtumsatz nach Produktsegmenten und Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Produktsegmenten	4
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	5
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	6
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	7
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	8
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	8
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	9
Erläuterungen zur Methodik	9

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Im April wurden rund 10,8 Mrd. Euro oder 11,8 Prozent weniger an Zertifikaten und Hebelprodukten umgesetzt als im Vormonat. Gegenüber dem April 2007 beträgt der Rückgang 24,8 Prozent.

■ Im April ließen die Banken 38.477 neue Papiere an den deutschen Börsen listen. Per saldo wuchs das Produktangebot auf ein Rekordniveau von 334.391 Zertifikaten und Hebelprodukten.

■ Gegen den allgemeinen Trend legten die Handelsvolumina der Bonus-Zertifikate gegenüber dem März 2008 um 4,2 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro zu.

■ Der Handel bei den Express-Zertifikaten hat im April kräftig zugelegt. Im Monatsvergleich wuchsen die Umsätze um 33 Prozent auf 379 Mio. Euro.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

April 2007, im Vergleich zum März 2008 entspricht es einem Wachstum von 7,1 Prozent.

In den einzelnen Produktkategorien ragten vor allem die Bonus-Zertifikate heraus. Gegen den allgemeinen Trend legten die Handelsvolumina gegenüber dem März 2008 um 4,2 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro zu. Damit wuchs auch der Marktanteil im Monatsvergleich um 3,6 Prozentpunkte. Im Vorjahresmonat lagen die Umsätze allerdings bei 2,48 Mrd. Euro – also 11,2 Prozent höher.

Mit der Beruhigung der Volatilitäten an den Finanzmärkten verloren die Discount-Zertifikate etwas an Gunst bei den Anlegern. Der Handel in den Rabatt-Papieren ging im Vergleich zum März um 10,9 Prozent auf 1,65 Mrd. Euro zurück. Gegenüber dem April 2007 beträgt der Rückgang nur 4,2 Prozent.

Der Appetit der Anleger auf Indexpapiere hat im April deutlich nachgelassen. Die Umsätze der Delta-1-Produkte gingen um 29,2 Prozent auf 996 Mio. Euro im Monatsvergleich zurück, was einen Verlust der Marktanteile von 5,2 Prozent zur Folge hatte. Gegenüber dem April 2007 liegt der Umsatzrückgang bei 50 Prozent. Bei dieser Produktgruppe zeigt sich am deutlichsten die Risikoaversion der Anleger.

Der Handel bei den Express-Zertifikaten hat im April kräftig zugelegt. Im Monatsvergleich wuchsen die Umsätze um 33 Prozent auf 379 Mio. Euro. Der Marktanteil nahm um

1,8 Prozentpunkte auf 6 Prozent zu. Tendenziell nimmt der börsliche Handel im Sekundärmarkt bei Expresspapieren zu. Im Vergleich zum April 2007 (122 Mio. Euro) haben sich die Handelsvolumina mehr als verdreifacht.

Die Daten zeigen, dass die Umsätze bei den Produkten auf Öl, Edelmetalle oder Agrarrohstoffe am stärksten zurückgegangen sind. Bei den Anlage-Zertifikaten litten die Produkte stark unter der Beruhigung an den Rohstoffmärkten. So schrumpfte das Handelsvolumen bei den Zertifikaten im April um rund 41,1 Prozent auf 328 Mio. Euro. Das bedeutete bei den Marktanteilen Einbußen von 3,1 Prozentpunkten auf 5,3 Prozent. Die Umsätze bei den Optionsscheinen auf Commodities rutschten um 61 Prozent auf 97 Mio. Euro ab. Im vergleichbaren Vorjahresmonat lag der Umsatz mit 72 Mio. Euro allerdings noch um 34 Prozent niedriger.

Die Emittenten-Rangliste wurde im April wie im Vormonat von der Deutschen Bank, der Commerzbank und ABN Amro angeführt. Mit einem Umsatz von 2,35 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 21,8 Prozent führte die Deutsche Bank vor der Commerzbank. Trotz eines Umsatzrückgangs von 5,2 Prozent konnte das Institut ihren Marktanteil um 1,5 Prozentpunkte ausbauen. Die Commerzbank erzielte trotz eines Rückgangs des börslichen Handelsvolumens (2,12 Mrd. Euro) von 9,8 Prozent einen Marktanteil von 19,6 Prozent (+ 0,4 Prozentpunkte gegenüber März 2008). Anders dagegen bei der ABN Amro. Aufgrund eines Umsatzrückgangs von 32,7 Prozent auf zuletzt 1,13 Mrd. Euro schrumpfte

Neuemissionen Gesamt

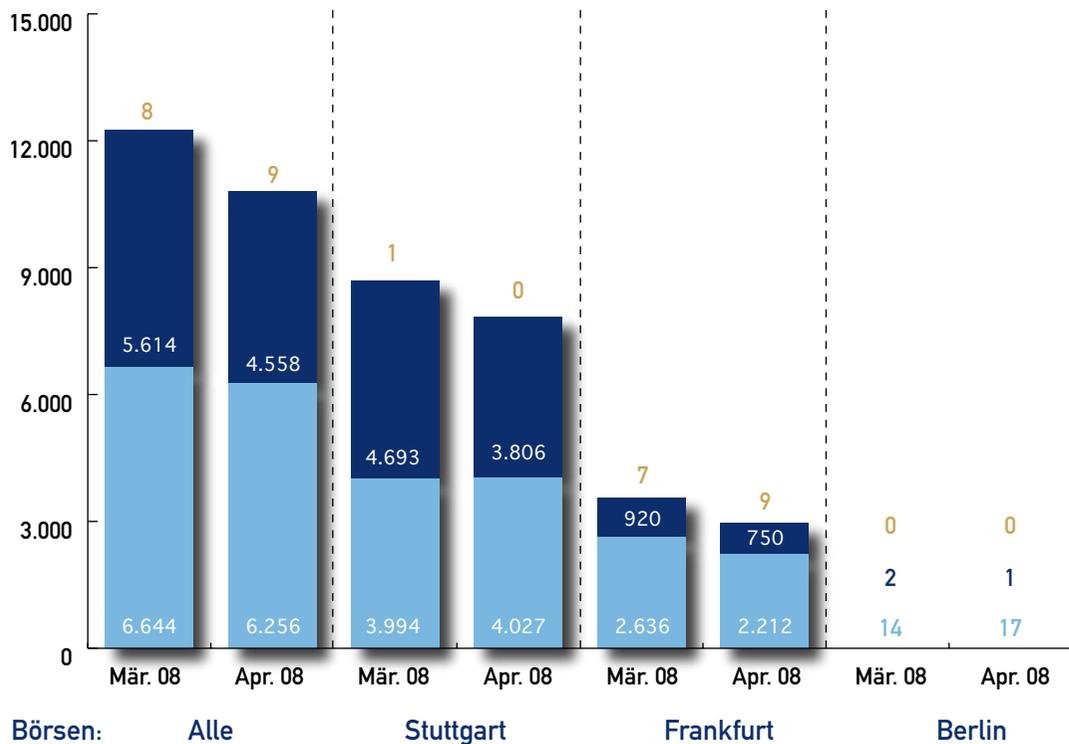
Neu-emissionen Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AKA	AZE	
Apr 07	7.788	6.461	868	400	7.336	22.853
Mai 07	6.549	6.442	772	360	6.587	20.710
Jun 07	9.932	8.610	237	1.010	8.049	27.838
Jul 07	10.140	7.866	1.301	417	7.632	27.356
Aug 07	8.172	12.702	425	847	12.424	34.570
Sep 07	8.632	9.944	225	446	8.242	27.489
Okt 07	11.063	10.756	481	639	11.028	33.967
Nov 07	7.969	14.324	299	449	9.868	32.909
Dez 07	7.337	9.887	482	1.278	7.786	26.770
Jan 08	12.003	10.697	716	403	18.375	42.194
Feb 08	11.958	14.665	75	689	17.001	44.388
Mär 08	8.849	14.474	393	790	11.631	36.137
Apr 08	13.016	13.328	216	593	11.324	38.477
Gesamt	123.408	140.156	6.490	8.321	137.283	415.658
Gesamt akt.	270.054			145.604		415.658

te der Marktanteil um 3,25 Prozentpunkte auf 10,4 Prozent. Damit fiel die Royal-Bank-of-Scotland-Tochter unter das Februar-Niveau (1,39 Mrd. Euro). Der Umsatzrückgang betraf alle Produktbereiche. Offensichtlich litt die ABN Amro unter der Beruhigung der Hausse an den Rohstoffmärkten. Einen nur geringfügigen Umsatzrückgang sicherte der BNP Paribas den vierten Platz in der Emittentenrangliste. Sie kam mit einem Umsatz von 656 Mio. Euro auf einen Marktanteil von 6,07 Prozent (+ 0,65 Prozentpunkte). ■

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Gesamtumsatz nach Produktsegmenten und Börsenplätzen

April 2008 in Mio. Euro



Ausstehende Produkte

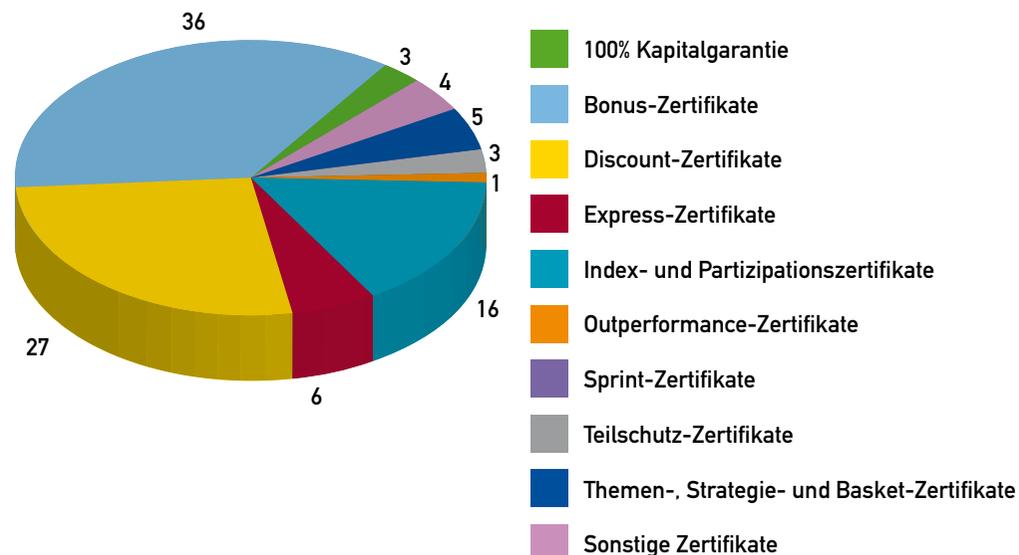
Ausstehende Produkte Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AZE	AKA	
Apr 07	71.297	23.430	4.232	83.053	4.895	186.907
Mai 07	76.604	24.981	4.875	89.172	4.990	200.622
Jun 07	70.938	26.010	4.137	89.806	5.554	196.445
Jul 07	79.516	27.375	5.258	96.462	5.607	214.218
Aug 07	85.759	29.040	5.456	107.353	6.119	233.727
Sep 07	85.476	30.038	4.999	112.233	5.987	238.733
Okt 07	94.405	33.015	5.197	121.732	6.362	260.711
Nov 07	100.083	33.411	5.439	131.087	6.574	276.594
Dez 07	85.237	33.744	4.096	127.106	7.146	257.329
Jan 08	95.038	33.096	4.631	142.743	7.278	282.786
Feb 08	105.174	36.798	4.552	157.528	7.591	311.643
Mär 08	101.592	37.429	4.587	160.584	7.805	311.997
Apr 08	112.354	40.454	4.688	168.797	8.098	334.391
Gesamt aktuell		157.496		176.895		334.391

Segment	Gesamtumsatz				+/- in %	Börse Stuttgart		Börse Frankfurt		Börse Berlin	
	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %		Mär. 08	Apr. 08	Mär. 08	Apr. 08	Mär. 08	Apr. 08
Derivative Anlageprodukte	6.644	54,16%	6.256	57,80%	3,64%	3.994	4.027	2.636	2.212	14	17
Derivative Hebelprodukte	5.614	45,77%	4.558	42,11%	-3,66%	4.693	3.806	920	750	2	1
Derivative Wertpapiere	12.258	99,93%	10.814	99,92%	-0,02%	8.687	7.833	3.556	2.963	15	18
Sonstige	8	0,07%	9	0,08%	0,02%	1	0	7	9	0	0
Total	12.266	100,00%	10.822	100,00%	0,00%	8.688	7.833	3.563	2.971	15	18

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

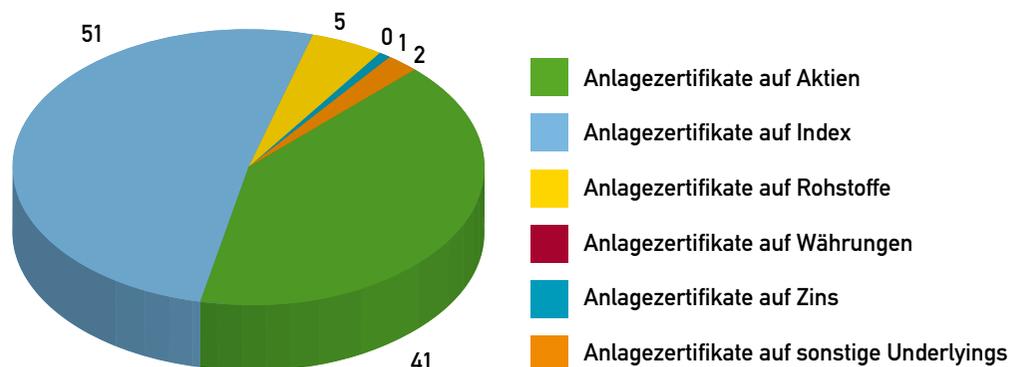
Anlagezertifikate nach Produktsegmenten April 2008 in Mio. Euro

Zertifikate-Segment	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
100% Kapitalgarantie	229	3,49%	200	3,25%	-0,24%
Bonus-Zertifikate	2.118	32,22%	2.203	35,81%	3,59%
Discount-Zertifikate	1.859	28,28%	1.656	26,92%	-1,36%
Express-Zertifikate	279	4,24%	372	6,04%	1,80%
Index- und Partizipationszertifikate	1.407	21,40%	996	16,18%	-5,22%
Outperformance-Zertifikate	43	0,66%	41	0,66%	0,00%
Sprint-Zertifikate	27	0,41%	19	0,31%	-0,11%
Teilschutz-Zertifikate	221	3,37%	158	2,57%	-0,80%
Themen-, Strategie- u. Basket-Zert.	163	2,48%	293	4,76%	2,27%
Sonstige Zertifikate	227	3,45%	216	3,50%	0,05%
Gesamt	6.574	100,00%	6.152	100,00%	0,00%



Anlagezertifikate nach Basiswerten April 2008 in Mio. Euro

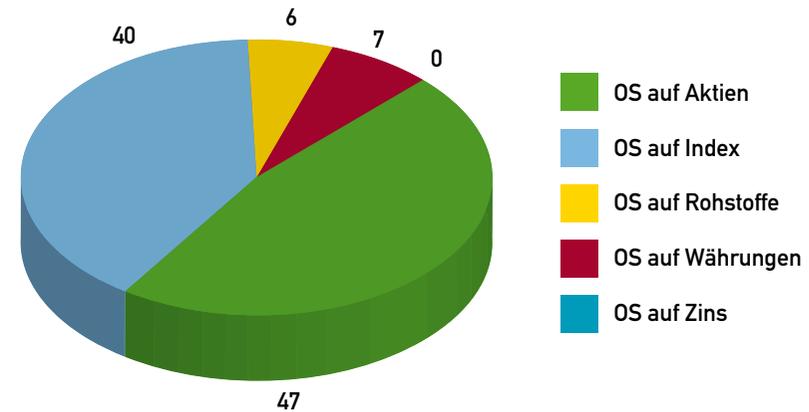
Anlagezertifikate auf	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Aktien	2.470	37,58%	2.514	40,86%	3,28%
Index	3.331	50,67%	3.117	50,67%	0,00%
Rohstoffe	557	8,48%	328	5,33%	-3,14%
Währungen	16	0,24%	14	0,23%	-0,02%
Zins	84	1,28%	73	1,19%	-0,09%
Sonstige Underlyings	116	1,76%	106	1,73%	-0,03%
Total	6.574	100,00%	6.152	100,00%	0,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

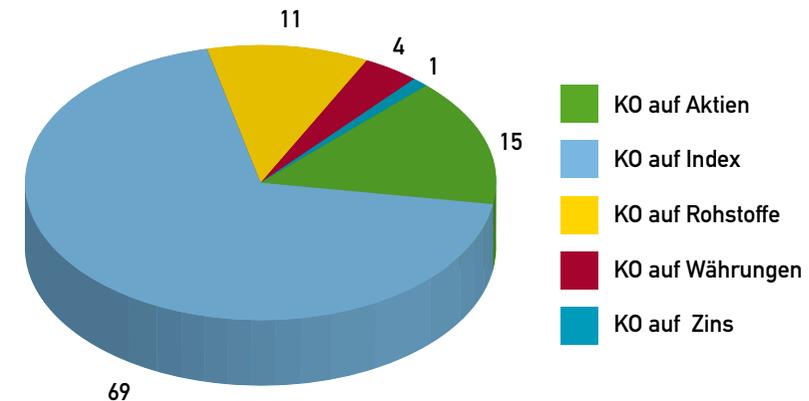
Optionsscheine nach Basiswerten April 2008 in Mio. Euro

Optionsscheine auf	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Aktien	689	34,24%	756	46,92%	12,67%
Index	921	45,78%	642	39,86%	-5,92%
Rohstoffe	251	12,48%	97	6,02%	-6,46%
Währungen	147	7,29%	112	6,93%	-0,35%
Zins	4	0,21%	4	0,27%	0,06%
Total	2.012	100,00%	1.612	100,00%	0,00%



KO-Produkte nach Basiswerten April 2008 in Mio. Euro

Knock-Out auf	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Aktien	363	10,20%	446	15,29%	5,09%
Index	2.339	65,67%	2.018	69,26%	3,60%
Rohstoffe	725	20,35%	320	10,97%	-9,38%
Währungen	121	3,41%	113	3,89%	0,49%
Zins	14	0,38%	17	0,58%	0,20%
Total	3.562	100,00%	2.914	100,00%	0,00%

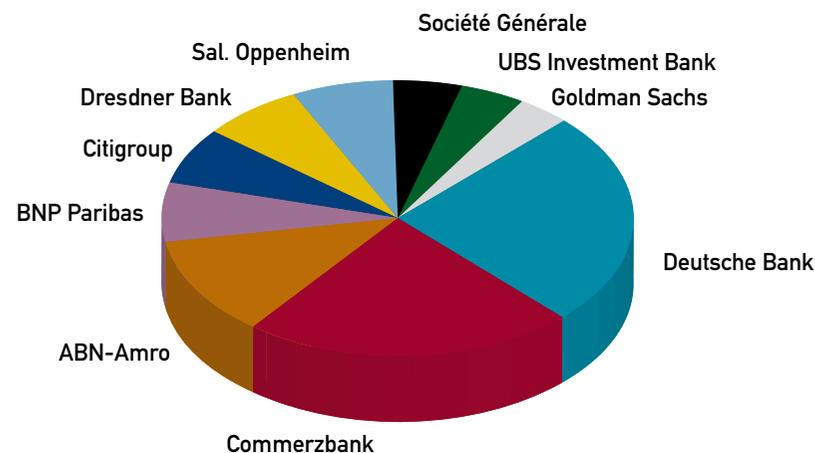


Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren April 2008

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	2.485.658.596	20,26%	2.354.252.961	21,75%	1,49%
Commerzbank	2.351.227.784	19,17%	2.119.006.512	19,58%	0,41%
ABN-Amro	1.676.834.290	13,67%	1.127.347.337	10,42%	-3,25%
BNP Paribas	664.260.573	5,42%	656.539.576	6,07%	0,65%
Citigroup	813.168.246	6,63%	649.447.602	6,00%	-0,63%
Dresdner Bank	827.543.672	6,75%	640.167.253	5,92%	-0,83%
Sal. Oppenheim	538.691.055	4,39%	621.486.322	5,74%	1,35%
Société Générale	587.840.483	4,79%	475.488.888	4,39%	-0,40%
UBS Investment Bank	427.123.112	3,48%	434.995.745	4,02%	0,54%
Goldman Sachs	468.885.456	3,82%	352.174.536	3,25%	-0,57%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	327.071.152	2,67%	337.560.390	3,12%	0,45%
DZ Bank	174.110.732	1,42%	186.943.151	1,73%	0,31%
Landesbank Berlin	197.796.267	1,61%	146.781.099	1,36%	-0,26%
Hypovereinsbank	131.788.969	1,07%	134.985.474	1,25%	0,17%
West LB	95.382.462	0,78%	95.628.956	0,88%	0,11%
JP Morgan Chase	82.785.963	0,67%	85.325.701	0,79%	0,11%
DWS GO	38.428.131	0,31%	62.684.087	0,58%	0,27%
Landesbank BW	50.704.063	0,41%	61.500.397	0,57%	0,15%
Merrill Lynch	55.828.865	0,46%	53.175.332	0,49%	0,04%
Raiffeisen Centrobank	47.634.727	0,39%	37.829.293	0,35%	-0,04%
BHF-BANK	22.839.609	0,19%	27.789.688	0,26%	0,07%
Crédit Suisse First Boston	16.040.604	0,13%	24.780.812	0,23%	0,10%
Lang und Schwarz	24.676.317	0,20%	22.812.692	0,21%	0,01%
WGZ Bank	22.818.467	0,19%	16.805.911	0,16%	-0,03%
Rabobank	10.741.291	0,09%	12.573.433	0,12%	0,03%
sonstige Emittenten	24.923.080	0,20%	11.958.355	0,11%	-0,09%
Barclays Bank	12.365.362	0,10%	11.558.570	0,11%	0,01%
Erste Bank	15.174.174	0,12%	10.369.391	0,10%	-0,03%
Morgan Stanley FFM	0	0,00%	10.336.494	0,10%	0,10%
Vontobel	16.983.590	0,14%	10.186.286	0,09%	-0,04%

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
RLehman Brothers	15.512.549	0,13%	9.003.661	0,08%	-0,04%
SEB	5.698.391	0,05%	6.406.506	0,06%	0,01%
Bayerische Landesbank	13.067.117	0,11%	3.904.060	0,04%	-0,07%
Nomura	5.684.421	0,05%	3.190.409	0,03%	-0,02%
Österreichische Volksbanken	1.674.487	0,01%	2.617.754	0,02%	0,01%
Calyon S.A.	2.392.395	0,02%	2.539.636	0,02%	0,00%
Norddeutsche Landesbank	443.149	0,00%	1.110.324	0,01%	0,01%
Bear Stearns	6.141.558	0,05%	983.281	0,01%	-0,04%
Morgan Stanley Funds	0	0,00%	145.106	0,00%	0,00%
HSH Nordbank	120.496	0,00%	63.724	0,00%	0,00%
ETF Securities	245.306	0,00%	21.770	0,00%	0,00%
SachsenLux S.A.	118.940	0,00%	19.421	0,00%	0,00%
Total	12.260.425.902	100,00%	10.822.497.897	100,00%	0,05%



Quelle: Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten April 2008

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	1.363.101.668	20,73%	1.421.961.657	23,11%	2,38%
Commerzbank	650.463.277	9,89%	756.172.073	12,29%	2,40%
ABN-Amro	711.159.238	10,82%	498.826.088	8,11%	-2,71%
Sal. Oppenheim	425.081.126	6,47%	495.162.341	8,05%	1,58%
BNP Paribas	445.578.684	6,78%	470.621.265	7,65%	0,87%
UBS Investment Bank	379.049.696	5,77%	413.780.937	6,73%	0,96%
Dresdner Bank	472.656.932	7,19%	399.944.892	6,50%	-0,69%
Société Générale	457.142.042	6,95%	372.952.140	6,06%	-0,89%
Goldman Sachs	266.439.348	4,05%	185.198.858	3,01%	-1,04%
Citigroup	384.611.913	5,85%	152.223.607	2,47%	-3,38%
Hypovereinsbank	131.319.876	2,00%	134.765.041	2,19%	0,19%
Landesbank Berlin	150.053.386	2,28%	123.722.427	2,01%	-0,27%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	117.502.562	1,79%	123.019.115	2,00%	0,21%
DZ Bank	114.615.869	1,74%	111.205.332	1,81%	0,06%
West LB	95.349.458	1,45%	95.580.735	1,55%	0,10%
JP Morgan Chase	82.784.198	1,26%	85.325.701	1,39%	0,13%
DWS GO	38.428.131	0,58%	62.684.087	1,02%	0,43%
Landesbank BW	42.250.057	0,64%	53.535.212	0,87%	0,23%
Merrill Lynch	54.691.157	0,83%	51.839.647	0,84%	0,01%
Crédit Suisse First Boston	16.040.604	0,24%	24.389.034	0,40%	0,15%
WGZ Bank	22.437.511	0,34%	16.319.381	0,27%	-0,08%
BHF-BANK	8.616.276	0,13%	13.398.411	0,22%	0,09%
Raiffeisen Centrobank	25.390.051	0,39%	12.698.153	0,21%	-0,18%
Rabobank	10.741.291	0,16%	12.573.433	0,20%	0,04%
Morgan Stanley FFM	0	0,00%	10.336.494	0,17%	0,17%
Vontobel	14.891.402	0,23%	8.762.859	0,14%	-0,08%
Lehman Brothers	14.957.322	0,23%	8.237.811	0,13%	-0,09%
Barclays Bank	12.276.304	0,19%	7.509.844	0,12%	-0,06%
SEB	5.682.832	0,09%	5.943.473	0,10%	0,01%

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
sonstige Emittenten	20.876.905	0,32%	5.362.543	0,09%	-0,23%
Erste Bank	6.441.912	0,10%	4.010.485	0,07%	-0,03%
Bayerische Landesbank	13.066.087	0,20%	3.884.101	0,06%	-0,14%
Nomura	5.684.421	0,09%	3.190.409	0,05%	-0,03%
Österreichische Volksbanken	1.674.487	0,03%	2.617.754	0,04%	0,02%
Calyon S.A.	2.392.395	0,04%	2.122.936	0,03%	0,00%
Norddeutsche Landesbank	443.149	0,01%	1.110.324	0,02%	0,01%
Bear Stearns	4.392.275	0,07%	642.957	0,01%	-0,06%
Lang und Schwarz	147.841	0,00%	364.930	0,01%	0,00%
Morgan Stanley Funds	0	0,00%	145.106	0,00%	0,00%
HSH Nordbank	120.496	0,00%	63.724	0,00%	0,00%
ETF Securities	15.268	0,00%	21.770	0,00%	0,00%
SachsenLux S.A.	118.940	0,00%	19.421	0,00%	0,00%
Total	6.568.686.387	100,00%	6.152.246.508	100,00%	0,09%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen April 2008

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Sal. Oppenheim	36.748.624	52,99%	44.934.544	43,35%	-9,64%
BHF-BANK	14.223.333	20,51%	14.391.277	13,88%	-6,63%
Dresdner Bank	0	0,00%	9.129.974	8,81%	8,81%
Landesbank BW	7.073.461	10,20%	7.649.962	7,38%	-2,82%
Commerzbank	4.198.074	6,05%	6.316.059	6,09%	0,04%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	3.107.893	4,48%	4.841.275	4,67%	0,19%
Barclays Bank	0	0,00%	3.967.714	3,83%	3,83%
Deutsche Bank	1.670.350	2,41%	3.921.164	3,78%	1,37%
sonstige Emittenten	6.861	0,01%	2.934.995	2,83%	2,82%
Citigroup	0	0,00%	1.960.458	1,89%	1,89%
Société Générale	182.986	0,26%	854.308	0,82%	0,56%
WGZ Bank	380.956	0,55%	486.530	0,47%	-0,08%
SEB	0	0,00%	404.634	0,39%	0,39%
Crédit Suisse First Boston	0	0,00%	391.778	0,38%	0,38%
Lehman Brothers	0	0,00%	391.458	0,38%	0,38%
Vontobel	797.075	1,15%	358.320	0,35%	-0,80%
DZ Bank	99.390	0,14%	218.479	0,21%	0,07%
UBS Investment Bank	95.580	0,14%	189.242	0,18%	0,04%
Hypovereinsbank	431.723	0,62%	121.348	0,12%	-0,51%
ABN-Amro	74.646	0,11%	57.993	0,06%	-0,05%
West LB	0	0,00%	42.931	0,04%	0,04%
Merrill Lynch	0	0,00%	42.277	0,04%	0,04%
Goldman Sachs	256.556	0,37%	22.094	0,02%	-0,35%
Bayerische Landesbank	1.030	0,00%	19.959	0,02%	0,02%
Raiffeisen Centrobank	1.455	0,00%	8.746	0,01%	0,01%
JP Morgan Chase	1.766	0,00%	0	0,00%	0,00%
Total	69.351.758	100,00%	103.657.519	100,00%	0,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen April 2008

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Commerzbank	537.950.244	26,74%	490.749.449	30,45%	3,71%
Deutsche Bank	592.244.069	29,43%	415.164.655	25,76%	-3,67%
Citigroup	244.666.591	12,16%	222.436.186	13,80%	1,64%
Dresdner Bank	117.299.734	5,83%	81.745.074	5,07%	-0,76%
Goldman Sachs	69.960.792	3,48%	81.179.149	5,04%	1,56%
BNP Paribas	83.314.494	4,14%	69.843.104	4,33%	0,19%
Sal. Oppenheim	61.580.651	3,06%	61.482.071	3,81%	0,75%
ABN-Amro	106.208.488	5,28%	51.656.174	3,21%	-2,07%
Société Générale	55.203.783	2,74%	45.273.335	2,81%	0,07%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	45.651.742	2,27%	42.286.908	2,62%	0,35%
UBS Investment Bank	46.547.680	2,31%	20.259.309	1,26%	-1,06%
DZ Bank	35.451.247	1,76%	16.543.431	1,03%	-0,74%
Raiffeisen Centrobank	3.503.382	0,17%	3.896.874	0,24%	0,07%
sonstige Emittenten	2.109.881	0,10%	2.918.470	0,18%	0,08%
Lang und Schwarz	4.381.626	0,22%	2.388.064	0,15%	-0,07%
Merrill Lynch	1.137.708	0,06%	1.293.408	0,08%	0,02%
Erste Bank	2.477.523	0,12%	1.071.295	0,07%	-0,06%
Vontobel	967.123	0,05%	723.204	0,04%	0,00%
Calyon S.A.	0	0,00%	416.700	0,03%	0,03%
Landesbank BW	1.380.546	0,07%	315.223	0,02%	-0,05%
West LB	27.600	0,00%	2.020	0,00%	0,00%
Total	2.012.064.902	100,00%	1.611.644.102	100,00%	0,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten April 2008

Emittent	Mär. 08	in %	Apr. 08	in %	+/-
Commerzbank	1.145.643.115	32,14%	854.498.341	29,31%	-2,83%
ABN-Amro	857.983.340	24,07%	576.807.082	19,79%	-4,29%
Deutsche Bank	527.019.352	14,79%	508.590.829	17,45%	2,66%
Citigroup	183.889.742	5,16%	272.827.351	9,36%	4,20%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	159.027.737	4,46%	165.926.727	5,69%	1,23%
Dresdner Bank	229.499.332	6,44%	140.267.729	4,81%	-1,63%
BNP Paribas	120.223.419	3,37%	106.066.622	3,64%	0,27%
Goldman Sachs	132.200.019	3,71%	85.763.127	2,94%	-0,77%
DZ Bank	23.768.655	0,67%	58.975.909	2,02%	1,36%
Société Générale	74.276.406	2,08%	55.016.007	1,89%	-0,20%
Landesbank Berlin	47.728.546	1,34%	23.057.482	0,79%	-0,55%
Raiffeisen Centrobank	18.726.859	0,53%	21.217.563	0,73%	0,20%
Lang und Schwarz	20.146.850	0,57%	20.059.698	0,69%	0,12%
Sal. Oppenheim	15.253.795	0,43%	19.907.365	0,68%	0,25%
Erste Bank	6.254.446	0,18%	5.287.165	0,18%	0,01%
UBS Investment Bank	471.851	0,01%	375.718	0,01%	0,00%
Vontobel	327.991	0,01%	341.904	0,01%	0,00%
Bear Stearns	1.749.283	0,05%	340.324	0,01%	-0,04%
West LB	5.404	0,00%	0	0,00%	0,00%
Total	3.564.196.142	100,00%	2.915.326.943	100,00%	0,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Berlin-Bremen, Frankfurt und Stuttgart in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzzahlen stammen aus der Ursprungsquelle, dem XONTRÖ-System (Xontro Order). Die Daten werden nach der sogenannten Orderbuchstatistik-Zählweise ausgewertet. Bei der Orderbuchstatistik-Zählweise handelt es sich um eine Ein-fachzählweise der Umsätze, die aus einer Kursfeststellung im Orderbuch getätigt werden. Dies sind alle durch einen Skontroführer vermittelten Geschäfte. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzzahlen zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.